

Stadt Vetschau/Spreewald

Antrag der Fraktion der SPD öffentlich	Vorlage-Nr:	A-SPD-StVV-274-22			
	AZ:				
	Datum:	13.07.2022			
	FB:	Fachbereich Bau			
	Verfasser:	Uwe Jeschke			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
08.08.2022 Wirtschaftsausschuss					
25.08.2022 Hauptausschuss					
15.09.2022 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff					
Antrag zur Entwicklung eines weiteren Eigenheimstandortes					

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt den Bürgermeister ein oder mehrere Standorte zur Ansiedlung von Eigenheimen zum Erhalt des städtischen Lebens schnellstens zu beplanen und zu entwickeln.

Beschlussbegründung:

Junge Familien mit Kindern und guter Ausbildung ziehen vorzugsweise nicht in die Wohnblöcke aus DDR-Zeiten. Um das kommunale Leben aufrecht zu erhalten, sind aber junge Leute mit Kindern unerlässlich. Neben den Anteil an Einkommenssteuer sind diese jungen Leute auch wichtig für die Auslastung von Kita's und Schulen, Aktivitäten in Vereinen sowie des aktiven Lebens der Stadt unumgänglich. Außerdem entwickeln die umliegenden Städte und Gemeinden große neue Eigenheimsiedlungen. Der Konkurrenzdruck auf Vetschau/Spreewald wird immer größer. Daher ist es vordringlich schnellstmöglich Eigenheimstandorte in lukrativen Gebieten zu entwickeln.

Neben den innerstädtischen Verdichtungsmöglichkeiten, die sicherlich aus stadtplanerischer Sicht sehr wichtig sind, aber schwieriger zu vermarkten sind, sollten folgende Standorte untersucht werden:

1. Ende Oststraße bis Grenze Spreewaldblick
2. Gewerbe- und Eigenheimstandort Parlows Weier zwischen dem Brandtemühlenweg bis zur Straße nach Calau: Vorteil dieses Standortes ist das kommunale Eigentum, die Entwässerung könnte über eine Pflanzenkläranlage erfolgen, wozu der Parlows Weier genutzt werden könnte.
3. Gebiet von der ehemaligen Poliklinik bis zur Grenze der Gewächshauswirtschaft und der Pestalozzistraße. Die angedachten Parkplätze könnten mit vorgesehen werden. Einen Kauf von einem kleinen Teil der Gewächshausfläche würde diesen Standort aufwerten.
4. Schiebefläche: Vorteil dieser Fläche ist die Lage im städtischen Bereich. Untersucht werden muss die Auswirkung des Schulzentrums „Dr. Albert Schweizer“ und der Sportplatzanlage auf die Möglichkeit der Bebauung.
5. OT Suschow: Akazienallee und ehemaliges Gasthaus „Zur scharfen Kurve“
6. OT Raddusch: Am Bahnhof
7. OT Suschow: Aus Richtung Vetschau/Spreewald rechts hinter Spreewaldbauer Ricken

Die Standorte Lowa II, Fußballplatz Märkischheide, Gagarinstraße-Lobendorfer Weg sind weitere Standorte, die aber in Abhängigkeit von der Entwicklung des Sport- und Kulturzentrums sind. Diese Gebiete sind in absehbarer Zeit nicht entwickelbar, weil die Entscheidung zur Entwicklung des Sport- und Kulturzentrums noch aussteht und die Entwicklung dieser Gebiete noch Jahre dauern wird.

Das am besten geeignete Gebiet - die Gewächshauswirtschaft - wäre nur nach erfolgreichem Kauf durch die Stadt entwickelbar bzw. wäre durch den jetzigen Eigentümer realisierbar. Ein Verzicht auf die Entwicklung eines Eigenheimstandortes mit einer größeren Anzahl von bebaubaren Grundstücken (eine Größe von 30 Grundstücken ist anzustreben) würde die Einwohnerzahl der Kernstadt weiter sinken lassen mit all den o.g. Auswirkungen.

Unterschrift auf dem Original

gez. Uwe Jeschke
SPD-Fraktion